

Die Musik von "4-11-89 Theater der Revolution"

„Sehnsüchte provozieren, Sehnsüchten nachgehen – das kann am besten Musik“, so Hans Narva, der musikalische Leiter des "Theater der Revolution". Hans Narva hat die DDR-Punkband "Herbst in Peking" mitgegründet, die mit ihrem Song "Bakschisch Republik" ein Stück Wendegeschichte geschrieben hat. Für das "Theater der Revolution" hat Narva mit seiner Band „Hands Up Collective“ viele bekannte Songs künstlerisch bearbeitet und dafür oft den 6/8 Takt gewählt. Denn Hans Narva glaubt: "Wenn die Arbeiter -und Kampflieder in einem 6/8 Takt geschrieben worden wären, dann wäre das Experiment Sozialismus viel sinnlicher gewesen, und demütiger gegenüber den eigenen Ideen."

Musik von hands up-collective! mit Konstantin Dupelius, Jakob Enderlein, Chris Fisher, Paulina Kiss, Hans Narva, Bartek Nowak, Falk Schönfelder

Solistinnen:

Danja Schelling singt „Als ich fortging“, das Stalinlied und The Cold Song

Mereika Schulz singt „Shadow on the Wall“ mit **Holger Duhn** an der Gitarre

Schlagzeugerin **Almut Lustig** interpretiert Günter Schabowskis Rede in einem Drum Act

Die Playlist von "4-11-89 Theater der Revolution"

Alle Songs wurden musikalisch bearbeitet von:

Falk Schönfelder, Chris Fisher, Hans Narva, Konstantin Dupelius

„Als ich fortging“ von Karussell versus „Was soll ich nur Tunfisch?“ von Ichfunktion

„I can't breathe“ von Pussy Riot

„Shadow on the Wall“ von Mike Oldfield

„Worte eines politischen Gefangenen an Stalin“

„Kinder der Maschinenrepublik“ von Die Firma

„Die Internationale“

„Let me freeze again to death – The Cold Song“ von Klaus Nomi nach Henry Purcell

„Jonny and Mary“ von Brian Ferry

„Window“ von When the Hands point up – the Excitement starts!

„Bakschisch Republik“ von Herbst in Peking